

# Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 12 Uhr angenommen.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post bezogen 1,54 Mk. Fernsprecher N. 6. — Telegramm-Adresse: „Wochenblatt Wilsdruff“.

und Umgegend.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff.

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Zandberg, Hähnndorf, Kaufbach, Keffelsdorf, Kleinschöberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Mohorn, Müllig-Neigshen, Ranzig, Reutroden, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrensdorf, bei Wilsdruff, Rolsch, Rotschöberg mit Berner, Sacksdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Keffelsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligsdorf, Spechtshausen, Tanneberg, Tandenheim, Ufersdorf, Weistroppe, Wildberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schanze, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schanze, Wilsdruff.

Nr. 29.

Dienstag, den 12. März 1912.

71. Jahrg.

### Neues aus aller Welt.

Kronprinz Georg von Sachsen ist vorgestern, nachdem er die Kellereckung mit „Gut“ beendeten hat, ferner aus der Feinjuwelen entlassen worden. Der König hielt dabei eine Ansprache.

Der Kaiser begab sich am Freitag von Kuzhaken nach Bremen, wo er einige Stunden verweilte und reiste dann nach Berlin zurück. Auf Bestimmung des Kaisers ist Kuzhaken nunmehr endgültig zum vorläufigen Kriegshafen auszuweisen.

Der Aufenthalt des Kaisers in Korsu ist auf drei bis vier Wochen berechnet.

Die Reichsregierung hat die Verstärkung der Militärbesatzung auf Helgoland zum 1. April beschlossen.

Der Oberbürgermeister von Berlin, Ritscher, hat die Absicht, im 1. Juli d. J. von seinem Amte zurückzutreten.

Der Allgemeine Deutsche Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe hat die Ausprägung in der Herrmannshofschneiderei für ganz Deutschland beschlossen.

Die erste Bergbau-Gesellschaft-Schmelzhütte ist vorgestern eröffnet worden.

In Siegen wurde die Kohlenfabrik von Vertram durch Feuer vollständig zerstört. 300 Arbeiter sind beschäftigt worden.

Frankreich, Großbritannien, Deutschland und Oesterreich-Ungarn leiteten in Rom eine Vermittlungsdaktion ein.

Der englische Militärvoranschlag für das nächste Finanzjahr wird um 1 Million Pfund Sterling hinter dem diesjährigen Budget zurückbleiben.

Amundsen veröffentlicht jetzt einen ausführlichen Bericht über seine Entdeckung des Südpols. In Christiana wurden zwei Amundsen aus Anlaß seiner Entdeckung des Südpols große Ehrenbezeugungen dargebracht.

### Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 11. März.

#### Wahlprotokoll.

Gegen die Wahl von 25 deutsch-konservativen Abgeordneten des Reichstags ist ein frist- und formgerechter Protest eingelegt worden. Es sind dies die Abg. Graf v. Garmer-Osten, Graf v. Garmer-Boerwitz, Dietrich v. Bieberstein, v. Bolko, v. Bonin, Frommer, v. Beederlow, v. Braese, v. Dydebrand, Doesch, Kretsch, v. Kroeber, Baron Knigge, v. Massow, Pault (Jagenow), Siebenbürger, Red, Rehbel, v. Normann, Rother, Dr. Dertel, Dr. Graf v. Schwerin-Edwigh, Graf v. Westarp und v. Winterfeld (Mensin). Die Wahlen der anderen zwanzig konservativen Abgeordneten, gegen die kein Protest vorliegt, sind von den Abteilungen geprüft und für gültig erklärt worden.

#### Trimborn gewählt.

Bei der Reichstagswahl im Wahlkreis Köln 5 (Stierkreis), die dadurch veranlaßt wurde, daß der gewählte Zentrumabgeordnete zu Gunsten Trimborns zurücktrat, wurde schließlich Trimborn mit 17003 Stimmen gewählt. Von den aufgestellten anderen Kandidaten brachte es keiner auf 100 Stimmen.

#### Endlich reine Wirtschaft in Schwarzburg-Rudolstadt.

Die bekanntlich aus Sozialdemokraten bestehende Mehrheit des Landtages des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt lehnte Dienstag den Regierungsvorschlag betreffend die Abänderung des Wahlgesetzes ab. Hierauf löste der Staatsminister den Landtag auf.

#### Los von Rom in Böhmen 1911.

1911 traten in Böhmen 1340 Personen zur evangelischen Kirche über, das sind 160 weniger als 1910, aber 260 mehr als 1909.

#### Der Bergarbeiterstreik.

Die Lage in der Kohlenindustrie im Ruhrrevier ist außerordentlich gespannt. Ein Streik scheint unvermeidlich. Gestern fanden in allen Teilen des Reviers Versammlungen der sozialdemokratischen und christlich organisierten Bergarbeiter statt. Die Regierung hat umfassende Maßregeln im Falle eines Streikandrangs getroffen.

Eine Konferenz des Alten Bergarbeiterverbandes, des Hirsch-Dunkerschens und des Polnischen Verbandes in Herne beschloß den Streik.

Beim Staatssekretär des Innern fand eine Konferenz der Regierung mit den Bergarbeitersführern statt.

In Sachsen fanden gestern im Lugau-Deilsniger Kohlenrevier allenthalben Bergarbeiterversammlungen statt,

die endgültig Stellung zur Lohnbewegung nahmen.

Von einer Bergarbeiterversammlung in Zwickau wurden die von den Grubenbetriebsleitern aufgestellten Forderungen gutgeheißen.

Im englischen Kohlenstreik dauern die Verhandlungen an. Die Lage im Bergbau-England wird täglich gedrückt.

Der englische Industriecongress hat sich bis Dienstag vertagt und der Regierung die Verhandlungen im Grubenarbeiterstreik überlassen.

#### Die Schuldenlast Chiles

beläuft sich auf mehr als 1000 Millionen Peso oder 1500 Millionen Mark. Es läme also auf den Kopf der Bevölkerung mehr als 300 Peso Staatsschulden. Es ist dies eine von keinem anderen Staate erreichte Höhe. Für das Anwachsen der Schuld sind in erster Linie die große Anzahl der öffentlichen Beamten und die zahlreichen Eisenbahnbeamten verantwortlich.

### Parlamentarisches.

#### Sächsischer Landtag.

Am Freitag tagten wieder beide sächsischen Kammern. Die Erste Kammer beriet u. a. über die Petition des Rates und der Stadtverordneten zu Leipzig betreffend die Abänderung des Fürsorgeerziehungsgesetzes. Die Zweite Kammer erledigte u. a. die Vorberatung des neuen Störzengesetzes.

#### Deutscher Reichstag.

Bei der Präsidentenwahl am Freitag wurde der fortschrittliche Abgeordnete Kaempf als Präsident wiedergewählt. Zum ersten Vizepräsidenten wurde der national-liberale Abgeordnete Baasch, zum zweiten Vizepräsidenten der fortschrittliche Abgeordnete Dode, der bisherige Jahaber dieses Postens, gewählt.

Der Reichstag vertagte sich nach der Präsidentenwahl bis zum Dienstag.

### Hauptversammlung

des Landesverbandes Evangelischer Arbeitervereine im Königreich Sachsen am 9., 10. und 11. März 1912 in Wilsdruff.

Gottesfurcht, Königstreue, Nächstenliebe — diese Devise der evangelischen Arbeitervereine beehrte auch die vorliegende Tagung und verhalf ihr zu geistlichem Arbeiten und gutem Gelingen.

Bereits in den Nachmittagsstunden des Sonnabends trafen die Delegierten aus den verschiedenen Orten ein und versammelten sich im Bahnhofrestaurant, um die Wohnungsfragen entgegenzunehmen, die durch Herrn Schuldirektor Thomas zur Ausgabe gelangten. Durch die flaggenräuchernden Straßen ging es dann zunächst nach dem Hotel goldner Löwe als erstes Tagungsort.

Abends 6 Uhr wurde daselbst die 5. ordentliche Hauptversammlung der Kranken-Unterstützungs-Kasse des Landesverbandes durch den Vorsitzenden, Herrn Weiske-Dresden, mit Begrüßung der erschienenen 41 Vertreter mit 82 Stimmen eröffnet, worauf der Schriftführer, Herr Schöne-Dresden, den Jahresbericht verlas, aus welchem hervorging, daß am Ende vergangenen Jahres ein Mitgliederstand von 1891 zu verzeichnen war. Hierauf erläuterte der Kassierer, Herr Eugen Birke-Dresden, den gedruckt vorliegenden Kassenausschnitt, der bei einer Einnahme von 43265,86 M. u. einer Ausgabe von 25374,90 M. einen Bestand von 17890,96 M. aufwies. Die Redatoren, Herren Paul Wiegand-Deuben und Wilhelm Seidenhader-Klein-Schachwitz, bekräftigten die Richtigkeit des Abschusses und baten weiter, dem Kassierer Entlastung zu erteilen, was geschah. Die sich nunmehr nötig machenden Ergänzungswahlen zum Vorstande ergaben die einstimmige Wiederwahl der bisherigen Herren. Einen größeren Zeitraum nahm sodann die Beratung der eingegangenen Anträge und der Punkt „Verschiedenes“ ein, worauf nach Dankesworten eines Vertreters und dem Gesuchen um Erheben von den Sitzen für die Mitbewaltung des Vorstandes gegen 8 Uhr die Versammlung geschlossen wurde.

Kurz nach 9 Uhr begannen die Beratungen über die eingegangenen Anträge. Der Vorsitzende des

Landesverbandes, Herr Pfarrer Dredt-Klein-Schachwitz, eröffnete die Versammlung, begrüßte die erschienenen Delegierten, ging dann zur Besprechung über die Abänderung der Satzungen über und erläuterte und begründete die vorgeschlagenen Änderungen. Eine 1 1/2 stündige Debatte rief die beabsichtigte Namensänderung in „Landesverband Evangelischer nationaler Arbeitervereine im Königreich Sachsen“ hervor, für welche Änderung namentlich Herr Pastor Richter-Röhlswalde in einer zündenden Ansprache eintrat. Eine Beschlußfassung hierüber sollte für Sonntag ausgesetzt werden, es wurde jedoch dieser Beschluß nach längerer Geschäftsordnungsdebatte wieder rückgängig gemacht und sollen bereits heute Sonnabend Beschlüsse gefaßt werden. Nach kurzer Pause, in der die einzelnen Vereine nochmals untereinander beratschlagten, wurde mit 114 gegen 82 Stimmen beschlossen, die oben vorgeschlagene Namensänderung einzuführen. Eine längere Debatte machte sich dann wieder bei dem Paragraphen nötig, der pro Mitglied 35 Pf. an den Landesverband abgeführt wissen will. Schließlich wurde er mit großer Mehrheit angenommen. Gegen 12 Uhr wurde die Weiterberatung auf Sonntag vertagt.

Am Sonntag gegen 9 Uhr vormittags versammelten sich die Delegierten auf dem Schulplatz der neuen Schule zum gemeinsamen Kirchgang. Unter Glockengeläut und unter den Klängen des Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“ unserer Stadtkapelle setzte sich der städtische Zug in Bewegung, um dem Festgottesdienst in unserer Nikolaiskirche beizuwohnen. Die zu Oranien gehende Brechtel des Herrn Pfarrer Wolke, welche wir in nächster Nummer ausführlich zum Ausdruck bringen, soll nach einem Beschlusse der Landesversammlung in Druck gelegt werden. Die Sängerkreisgruppe unter Leitung des Herrn Kantor Dienrich brachte den Männerchor „Nun laßt uns zusammen Dankopfer entflammen“ nach dem Dankgebet mit Orchesterbegleitung von Kremler recht ansprechend zum Vortrag. Nach beendigtem Gottesdienste begab man sich wiederum nach dem Hotel goldner Löwe zur weiteren Beratung.

Hier wurde Punkt 1/11 über die Hauptversammlung der Sterbekasse des Landesverbandes eröffnet. Der Vorsitzende, Herr Rob. Krahnmer-Birna, begrüßte die erschienenen Vertreter und gab einen kurzen Rückblick über die letzten 10 Jahre, worauf der Kassierer, Herr Haupt-Dredt, den gedruckt vorliegenden Bericht und Kassenausschnitt erläuterte, der bei einer Einnahme von 12778,95 M. und einer Ausgabe von 11457,66 M. einen Bestand von 1320,69 M. aufwies. Das Vermögen der Kasse beträgt 56388,95 M. bei einem Zuwachs von 6335,65 M. im Vorjahre. Die Redatoren, Herren Emil Wobstsch und Weiske-Dresden, bekräftigten die vorzügliche Kassensführung und die Richtigkeit des Abschusses, worauf der Kassierer entlastet und ihm durch Erheben der Vertreter von den Sitzen der Dank für seine Mithaltung ausgesprochen. Nach Erledigung der sich notwendig machenden Ergänzungswahl des Vorstandes und der Wahl der bisherigen Kassensprecher wurden dann die Punkte Anträge, wichtige Besprechungen über Vorgänge im Jahre 1911 und Verschiedenes rasch erledigt, sodann gegen 12 Uhr nach Verlesung des Protokolls die Versammlung geschlossen wurde.

Man ging nunmehr nach dem Hotel weißer Adler zur Mittagstafel. An lauber gedeckten Tischen hatten die Teilnehmer Platz genommen. Im Hintergrunde grühte aus dichtem Grün die Baste St. Josef des Königs, während von der Galerie herab unsere bewährte Stadtkapelle eine gewählte Tafelmusik zum Vortrag brachte. Während der Tafel wurden verschiedene Toaste ausgebracht. Herr Pfarrer Dredt-Klein-Schachwitz sprach Dankesworte für die liebevolle Aufnahme in Wilsdruff aus, während Herr Bürgermeister Kahlenberger im Namen des hiesigen Arbeitervereins für die Wahl unserer Stadt als Tagungsort dankte. Herr Oberlehrer Rosenkranz-Boschappel toastete auf den Vortragsbezauber, in humorvoller Weise bemerkend, daß der Landesverband insofern eine gewisse Ähnlichkeit mit der Holzindustrie habe, als er in seinem Vortragsbezauber einen tüchtigen Drechslermeister befaßt, während die Mitglieder die eifrigen Gesellen sind. Schließlich toastete Herr Pastor Voigt-Zwickau auf den rührigen Agitationsleiter, Herrn Pastor Richter-Röhlswalde im Erzgebirge.

Die ordentliche Hauptversammlung des Landesverbandes wurde gegen 1/2 Uhr vom Vorsitzenden,